

## Wesentliche Ergebnisse der Sitzung des Ausschusses für Telemedien und mediale Innovation des hr-Rundfunkrats am 25. Juni 2024

1. Der Ausschuss beschäftigt sich mit der Programmbeobachtung zur Serie „MoneyMaker“, im Besonderen mit einer vom hr produzierten Folge über die Unternehmerin Katharina Kreitz. Die Gremienmitglieder schildern ihre Eindrücke, stellen zahlreiche Nachfragen und diskutieren intensiv mit den Programmverantwortlichen.
2. Der Intendant berichtet von der ARD-Sitzung in Saarbrücken. U.a. ist das interdisziplinäre KI-Netzwerk der ARD beschlossen worden, mit dem gebündelt Kompetenz aufgebaut und der Austausch gewährleistet wird. Noch weiterer Vorbereitungen bedarf die Verwaltungsvereinbarung für die Einführung der ARD-Tech-Unit. Sie ist Voraussetzung für die Umsetzung der mit ZDF und Deutschlandradio beschlossenen Plattform „Streaming OS“.
3. Die Programmdirektorin informiert, dass die z.T. zwischen Hörfunk- und Fernsehen divergierenden ARD-Berichtsgebiete bereinigt wurden. Die Ausrichtung ist zudem künftig grundsätzlich crossmedial. Der Hessische Rundfunk ist weiterhin federführend zuständig für das Studio Madrid inkl. Außenstelle in Rabat. Zudem besetzt er einen Korrespondentenplatz in Los Angeles sowie gemeinsam mit dem RBB einen Korrespondentenplatz in Brüssel.
4. Der Rundfunkratsvorsitzende berichtet vom GVK-Telemedienausschuss. Themen der Sitzung in Berlin waren neben der Wahl der neuen Vorsitzenden u.a. die ARD-Distributionsstrategie auf Drittplattformen, die Vorstellung der neuen Digital-Media-Types sowie ein Bericht über die programmliche Entwicklung bei funk. Zudem soll in der nächsten Sitzung am 4. Juli von der GVK eine Programmanalyse der linearen Sendungen zur Europawahl sowie zu den Social-Media-Aktivitäten der ARD vorgenommen werden.
5. Verantwortliche des Hessischen Rundfunks stellen in einer Präsentation den neuen Nachrichtenkanal der Hessenschau auf WhatsApp vor. Er soll insbesondere jüngere Zielgruppen in ihrem digitalen Nutzungsumfeld ansprechen und zur Hinleitung auf hessenschau.de anregen.

Die Ausschussmitglieder nehmen die umfangreichen Informationen mit großem Interesse zur Kenntnis, stellen zahlreiche Nachfragen und diskutieren mit den hr-Verantwortlichen.

6. Der Ausschuss beschäftigt sich mit einem Dreistufentest-Vorprüfungsverfahren und dem Erlass einer Richtlinie zum Angebot von Sendungen auf Abruf von europäischen und nicht-europäischen Werken angekaufter Spielfilme und angekaufter Folgen von Fernsehserien und beschließt über Empfehlungen an den Rundfunkrat, die dieser in seiner Sitzung am 6.7.2024 beraten wird.

gez. Anne Zulauf  
stv. Vorsitzende